

Gesetzentwurf aufzunehmen. Sie ist aber der Meinung, dass die Einführung dieses Rechts im Rahmen der parlamentarischen Beratungen in Betracht gezogen werden sollte.

Die bildenden Künstler in der Schweiz würden ungerechtfertigt benachteiligt, sollte im neuen Urheberrechtsgesetz wiederum das Droit de Suite nicht eingeführt werden. Auch wenn der grösste Teil des in der Schweiz aufgrund des Folgerechts eingenommenen Gelds an die bekannteren, ausländischen Urheber fliessen würde, profitierten trotzdem gerade die ärmeren schweizerischen bildenden Künstler, da nach internationaler Usanz von den eingenommenen Entschädigungen 10 Prozent den Fürsorge-Einrichtungen der jeweiligen Urheberrechtsgesellschaften zufließen.

Die praktische Durchführbarkeit, d. h. die kollektive Verwertung des Folgerechts wäre ebenfalls gesichert. Seit 1983 nimmt die schweizerische Urheberrechtsgesellschaft PRO LITTERIS die Rechte der bildenden Künstler aus aller Welt in der Schweiz wahr. Der Kostenaufwand würde nicht mehr als 15 Prozent betragen.

Es wäre beschämend, wenn die bildenden Künstler einmal mehr im Stich gelassen würden, zumal im neuen schweizerischen Urheberrechtsgesetz Hersteller von Computer-Programmen und Chips, Interpreten, Veranstalter und Sendeanstalten ihren Schutz finden werden, nicht aber die klassischen Urheber der bildenden Kunst.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

88.362

Postulat Engler

BVG. Anlagen in Grundeigentum

Placements immobiliers des investisseurs institutionnels

Wortlaut des Postulates vom 9. März 1988

Der Bundesrat wird ersucht, eine Analyse über Bedeutung und Umfang des direkten und indirekten Eigentums an Grundstücken und Liegenschaften von institutionellen Anlegern (Pensionskassen, Versicherungen usw.) durchführen zu lassen. Hierbei wären u. a. auch die Rückwirkungen der von diesen Anlegern ausgehenden Nachfrage auf die Preisbildung abzuklären.

Soweit durch die Nachfrage, wie anzunehmen ist, der Preisentwicklung zusätzliche Auftriebskräfte verliehen würden, wäre durch den Bundesrat zu prüfen, ob und wie diese Aufkäufe limitiert werden könnten (Anlagevorschriften über Maximalquoten für Grundstücke auf Gesetzes- oder Verordnungsebene).

Texte du postulat du 9 mars 1988

Le Conseil fédéral est prié de faire effectuer une étude visant à déterminer l'importance et le volume des terrains et immeubles appartenant directement ou indirectement aux investisseurs institutionnels (caisses de retraite, assurances, etc.). Il faudrait par la même occasion analyser entre autres les effets de la demande provenant de ces investisseurs sur la formation des prix.

Dans la mesure où les prix auraient tendance à s'élever par suite d'une demande accrue – ce qui est généralement admis – le Conseil fédéral devrait examiner s'il est souhaitable et de quelle manière il faudrait limiter ces placements immobiliers massifs (prescriptions au niveau de la loi et de

l'ordonnance pour fixer aux investisseurs institutionnels des quotas maximaux d'investissements immobiliers).

Mitunterzeichner – Cosignataires: Baggi, Bürgi, Caccia, Columberg, Cotti, David, Dietrich, Dormann, Eisenring, Eppenberger Susi, Feigenwinter, Fischer-Sursee, Früh, Hänggi, Hari, Hess Peter, Iten, Nussbaumer, Portmann, Ruckstuhl, Rüttimann, Stamm, Widrig, Zbinden Paul, Zölch (25)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 25. Mai 1988

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 25 mai 1988

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

88.433

Postulat Ruf

Zivilschutz. Weisungsrecht

Protection civile. Instructions

Wortlaut des Postulates vom 18. März 1988

Der Bundesrat wird ersucht, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass in Dienststellen des Zivilschutzes Vorgesetzte sowie Kurs-, Uebungs- und Rapportleiter den Teilnehmern in rechtlich verbindlicher Form auf den Anlass bezogene Weisungen erteilen können. Mit diesem Weisungsrecht sollen insbesondere die zu erledigenden Arbeiten, die Einhaltung der Zeiten, die Ausrüstung und die Bekleidung erfasst werden.

Texte du postulat du 18 mars 1988

Le Conseil fédéral est invité à créer les conditions nécessaires pour permettre aux supérieurs ainsi qu'aux directeurs de cours, d'exercices et de rapport de donner aux participants en service des instructions qui soient juridiquement contraignantes lorsqu'elles ont trait au service. Ce droit de donner des instructions devrait porter en particulier sur les travaux à liquider, le respect des horaires, l'équipement et l'habillement.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Humbel, Meier Fritz, Steffen (3)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Aus der Presse war zu vernehmen, dass in zwei neulich ergangenen Entscheiden kantonaler Gerichte die Voraussetzungen für eine strafrechtliche Verurteilung von zwei Schutzdienstpflichtigen verneint wurden, die sich geweigert hatten, an einem Zivilschutzanlass das abgegebene Arbeitskleid zu tragen. Wenn dies tatsächlich zutreffen sollte, so würde damit das Weisungsrecht im weitesten Sinne in Frage gestellt, was als unbefriedigend bezeichnet werden müsste. Es erscheint unverständlich, dass die Stellen und Instanzen, die nach den entsprechenden Gesetzen zu Kursen, Uebungen und Rapporten des Zivilschutzes aufbieten können, nicht auch das Recht haben sollen, mit diesen Dienstlässen verbundene Weisungen zu erteilen. Da ein geordneter Dienstbetrieb für jeden solchen Dienst Anlass unerlässlich ist, sind die nötigen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Klarheit über die Verbindlichkeit von Anordnungen in Dienstsachen besteht.

Postulat Engler BVG. Anlagen in Grundeigentum

Postulat Engler Placements immobiliers des investisseurs institutionnels

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	14
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.362
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1988 - 08:00
Date	
Data	
Seite	908-908
Page	
Pagina	
Ref. No	20 016 438

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.